



AUDREY CARLAN

**DREAM
MAKER**
Mailand

ullstein 

gut, dass Sky sie hat. Die beiden sind eine tolle Ergänzung für ihr Team.

»Fertig?«, fragt Nate Sky, und sie nickt ziemlich ernst. Wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich denken, dass sie schlechte Nachrichten bekommen hat. Nate greift sich ihre beiden Taschen mit einer Hand. Was für ein Hengst. Die freie Hand streckt er mir entgegen. »Schön, Sie kennengelernt zu haben, Ellis.« Obwohl ich ihm schon öfters gesagt habe, wie ich heiße, spricht er mich immer noch mit meinem Nachnamen an.

»Nate. Gleichfalls, Mann. Passen Sie auf mein Mädchen auf.«

Skyler hebt auf der Stelle den Kopf – sie hat gerade in ihrer Handtasche gekramt –, und ich

schwöre, dass ihr Gesicht einen Moment lang gekränkt aussieht, bevor sie es verbergen kann.

Dieser Gesichtsausdruck ist mir auf dem Rückflug immer wieder in den Sinn gekommen, wie ein Werbespot in Endlosschleife. Sogar als sie dann wirklich gegangen ist und ich sie ein letztes Mal umarmt habe, hat sich ihr Körper nicht so warm angefühlt wie sonst. Ich weiß nicht, ob ich in der Nacht oder am Morgen irgendwas Falsches gesagt habe, aber wenn ich raten müsste, würde ich sagen, dass die Frau Schiss hat. Irgendwas hat ihr Angst gemacht, und der Sache muss ich auf den Grund gehen.

Ich zücke mein Handy und schalte es ein. Den langen Flug über hatte ich es ausgestellt,

um Akku zu sparen. Kaum leuchtet das Display auf, erklingen unzählige Benachrichtigungstöne.

»Meine Fresse. Du hast recht«, fluche ich und lese die Meldungen. Ich ignoriere die Nachrichten und SMS, die zur Hälfte aus dem Büro von IG kommen, und rufe Wendy direkt in der Firma an.

»Parker ... Es tut mir so, so leid. Du weißt gar nicht, wie leid. Ich wollte das nicht. Ich wusste es nicht. Ich hab den Ordner weitergeleitet, und jetzt sind sie überall. Überall!« Wendys Stimme ist voller Schmerz und Emotionen.

»Wendy, beruhige dich. Ich weiß gar nicht, wovon du redest.« Ich halte das Handy fester

ans Ohr, um die Flughafengeräusche auszublenden.

»Wie kannst du das nicht wissen?«, keucht sie. »Ach, Scheiße, du warst ja neun Stunden im Flugzeug. Parker, es tut mir leid. Der Ordner mit den Fotos von dem Shooting mit Skyler Paige, den Bo mir geschickt hat ...«

»Ja? Du hast die Bilder an *People* weitergeleitet, oder?«

»Hab ich, aber ich habe den Ordner nicht geöffnet. Und darin war ein Unterordner namens ›Parker vertraulich‹. O Gott, ich bin so dämlich. Die Fotos von dir und Skyler Paige sind überall in den Medien. Wie ihr zusammen im Pool seid und bei ihr zu Hause rumhängt ...«

»Was?« Ich spanne den Kiefer an und warte auf ihre Erklärung.

»Auf einigen Fotos trägst du Skyler aus dem Pool, sie ist halb nackt, du küsst sie wie irre, und es ist so verdammt heiß, dass alle drüber reden. Auf anderen Fotos küsst ihr euch in der Badewanne ...«

»Oh mein Gott! Scheiße! Das kann nicht wahr sein!«

Da mischt sich Bo ein. »Was ist denn los, Bruder?«

»Die Fotos, die du Wendy geschickt hast, damit sie sie an *People* weiterleitet ...«

»Ja?« Er stellt seinen Koffer ab und kommt näher.